

Peter Fuchs

Das System SELBST

Eine Studie zur Frage:
Wer liebt wen, wenn jemand sagt: »Ich liebe Dich!

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2010

Inhalt

I. Prolog

II. Die Operation der Beobachtung

A Die Operation

1. Operation als Reproduktion
2. Die allgemeine Form der Operation
3. Sinnsysteme und Sinn Grenzen
4. Herstellerlose Herstellung und retrograde Metamorphose
5. Operation und Ereignis
6. Referenz als Operation
7. Selbstreferenz/Fremdreferenz

B Die Beobachtung

1. Das ›Mitschen‹ der anderen Seite
2. Das ›Um zu ...‹ der Beobachtung
3. Das Bezeichnen und das Unterscheiden
4. Das Spezifische der Beobachtung
5. Beobachtung erster und zweiter Ordnung
6. Der Beobachter

III. Das SELBST – psychisch

A. Erste Bestimmungsstücke

1. Die Funktion
2. Die Grenze
3. Selbstbeobachtung
4. Selbstbeschreibung
5. Das psychische Brechungsmedium – Sprache
6. Die Narrativität des SELBST
7. Die ›Faktenkette‹
8. Selbsterzählungen
9. Die Operativität des Selbst

B. Innen-Sprechen

1. Die somatisierte Topologie
2. Strukturelle Kopplung
3. Die Symbiotik des SELBST
4. Die Master-Differenz
5. Die Formgleichheit sinnförmiger Operationen
6. Information – psychisch
7. Das psychische Äquivalent der Mitteilungsselektion
8. Das psychische Äquivalent der sozialen Selektion von Verstehen
9. Das Problem der Neuheitsproduktion
10. Die Differenzierung des psychischen Systems – Das Bewußtsein
11. Die Differenzierung des psychischen Systems – Das Selbst

C. Die soziale Adresse

1. Das ›Soufflierte‹ des psychischen Systems
2. Die Meinigkeit des psychischen Systems: der stationis punctum
3. Autokommunikation
4. Das Superjekt
5. Die soziale Adresse – am Eigennamen ›vertäut‹
6. Struktur und Medium
7. Das Medium der sozialen Adresse
8. Die Person
9. Die Unperson und das SELBST

D. Die psychische Adresse

1. Die ›Darin-Person‹
2. Das Adressenformular – als Dirigat
3. Psychische Anpassungsleistungen: Interpenetration
4. Person und mittelalterliche Stratifikation
5. Beispiel I: Die Hegung des Gerichts
6. Beispiel II: Formulare

IV. Das SELBST – modern

A. Symptome der De-Individualisierung

1. Die Doppelgänger
2. Die Originale
3. Fragmentarität
4. Die Ironie

B. Die De-Präzisierung der sozialen Adresse

1. Die Zerrüttung der Person
2. Das Problem der Kompossibilität
3. Das Problem der Inkompossibilität
4. Sinn und Operation
5. Operativität und Sinnprojektion
6. Das Bedeutungsgewirk der ›Welt‹

C. Das Unjekt SELBST

1. Strukturelle Kopplung – revisited
2. Geschlossenheit
3. Die Funktion des Gedächtnisses
4. Koproduktion und Kopplung
5. Auslösekausalität/Durchgriffskausalität

D. Das Selbst – phantasmatisch

1. Phänomen und Differenz
2. Die Realität von Sinnsystemen: Interpretative Zeitigung
3. Fiktionalität
4. Phantasmatik
5. Die soziale Phantasmatik
6. Phantasmatische Realität
7. WorldWideWeb

E. Das System SELBST – organisational

1. Die doppelte Selektivitätsgeschichte der Organisation
2. Die offizielle Adresse der Organisation
3. Ko-narrative Formationen
4. Die psychische Interpretation von Entscheidungen
5. Die Entrivialisierung der Organisation
6. Die polykontexturale Adresse der Organisation und die Darin-Identität

F. Coda speculativa

1. Individualität
2. Psychotherapie
3. Philosophie
4. Religion